Konzept Talentförderung im NBBV

Inhalte für den männlichen Kader

© 2026 Niedersächsisch-Bremischer Basketballverband e.V.

nbbv.de

Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Talentförderkette des NBBV im männlichen Bereich ab 2026.

Die Struktur basiert auf einem klaren Drei-Stufen-Modell (Regionales Fördertraining → Stützpunkttraining → NBBV-Landeskader), einem offenen und durchlässigen System der Sichtung sowie schlanken, einheitlichen Regeln für die Zuordnung von Spieler zu den Standorten. Ziel ist eine verlässliche, verständliche und praxisnahe Leitlinie für Trainer:innen und dient als Basis unserer Talentförderung in Niedersachsen und Bremen.

Teil 1: Das NBBV-Förderkonzept im männlichen Bereich

Entstehung und Ausblick

Mit dem Jahr 2026 schlägt der Niedersächsisch-Bremische Basketballverband (NBBV) im Bereich Nachwuchsförderung ein neues Kapitel auf.
Das NBBV-Förderkonzept für den Kaderbereich wurde in einem intensiven Prozess entwickelt und stellt die strukturelle, inhaltliche und nachhaltige Weiterentwicklung unserer Talentförderung in Niedersachsen und Bremen dar.

Doch bevor der Blick in die Zukunft geht, lohnt sich ein Rückblick auf den Weg dorthin.

Ausgangslage: Eine Lücke in der Struktur

Bis zum Jahrgang 2012 gab es innerhalb des NBBV keine durchgehenden und verlässlichen Strukturen zur Sichtung und Förderung junger Spieler. Die früher etablierten Bezirkskader waren in Folge des Projekts NBBV 2020 nicht weitergeführt worden. Damit fehlte über mehrere Jahre ein zentraler Baustein im Talentsichtungssystem.

Erst mit der gezielten Förderung des Jahrgangs 2013 wurde ein erster Schritt zur Reaktivierung leistungssportlicher Strukturen gegangen.

Dabei wurde deutlich: Ein nachhaltiges Konzept braucht

- klare Stufen,
- verbindliche Maßnahmen und
- regionale Anbindung.

Der Wendepunkt: Die Leistungssportkonferenz 2024, Online-Talks 2025

Den Auftakt für die Neustrukturierung bildete die NBBV-Leistungssportkonferenz im Mai 2024. Erstmals kamen Interessierte aus ganz Niedersachsen und Bremen, Trainerinnen, Vereinsverantwortliche, Funktionärinnen, Athletinnen und externe Experten, zusammen, um gemeinsam über die Zukunft des Leistungssports im NBBV zu diskutieren.

In verschiedenen Workshops wurde dort der Grundstein gelegt für eine neue Ausrichtung im männlichen Bereich.
Die zentralen Themen waren:

- Wie erkennen und fördern wir Talente früher und gezielter?
- Wie schaffen wir verlässliche und kontinuierliche Strukturen für alle Regionen?
- Welche Maßnahmen sind notwendig, um Spieler langfristig auf Leistungsebene zu entwickeln?

Es ist richtig, dass die Leistungssportkonferenz 2024 sowie die Online-Talks 2025 entscheidende Meilensteine waren, bei denen wir alle genannten Punkte intensiv diskutieren konnten. Dabei wurde deutlich, wie wichtig ein klares Konzept für Spieler und Trainer ist.

Zusätzlich flossen die Erkenntnisse aus den letzten drei Bundesjugendlagern (2023–2025) sowie die identifizierten Defizite in der flächendeckenden Spielerentwicklung ein. Gleichzeitig wurden die Potenziale der Bundesliga-Standorte betrachtet, an denen versucht wird, Kriterien zu vereinheitlichen.

Die Vereine leisten gute Arbeit, jedoch fehlt oft der Blick über Niedersachsen und Bremen hinaus, gerade in dieser Altersklasse. Ebenso wurde die mangelnde internationale Wettkampferfahrung als Schwachpunkt erkannt.

Das neue 3-Stufen-Modell ab 2026

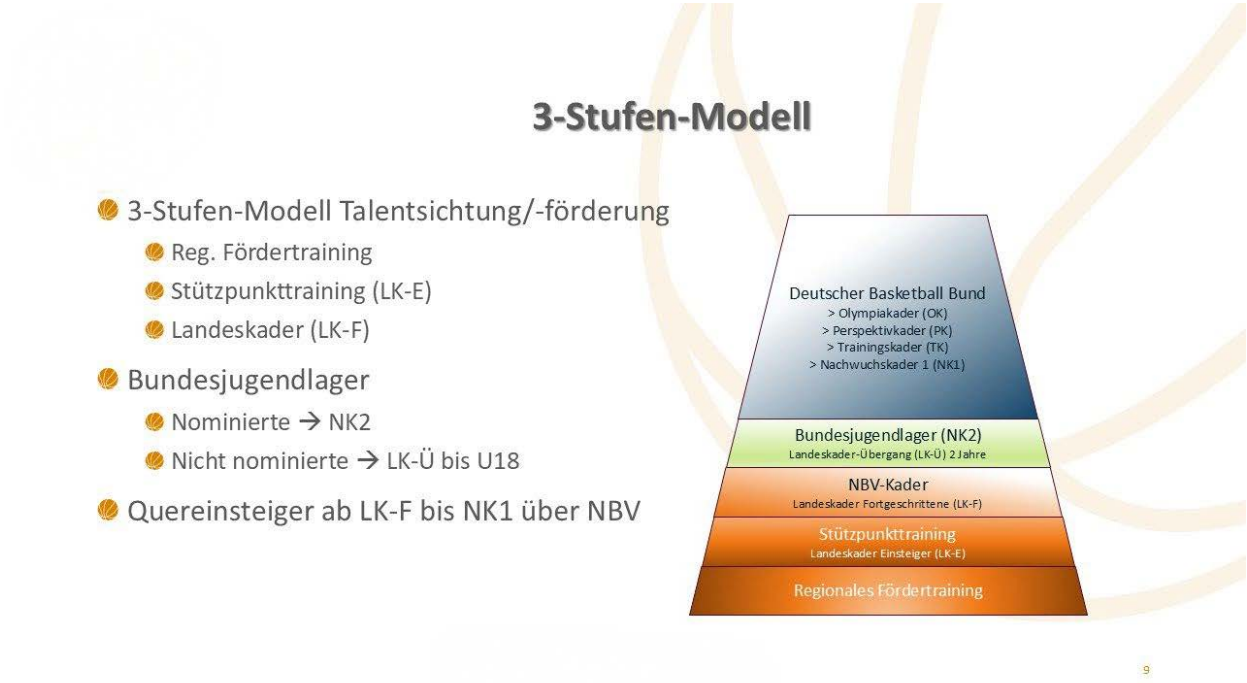
Mit Beginn des Jahres 2026 wird die Nachwuchsförderung im NBBV in ein klar strukturiertes **3-Stufen-Modell** überführt.
Die Förderkette umfasst dann:

1. **Regionales Fördertraining** (Einstieg & Sichtung, technische Grundlagen)
2. **Stützpunkttraining** (Vertiefung & Entwicklung: Reads & gruppentaktische Prinzipien)
3. **NBBV-Landeskader** (Leistungsförderung, Spielidee, nationale Vergleich & Vorbereitung auf das Bundesjugendlager)

Ziel ist es, in jeder Stufe klare Inhalte, einheitliche Standards und eine enge Verzahnung mit dem Vereinstraining zu ermöglichen. Gleichzeitig wird durch die Struktur der Weg für jeden talentierten Spieler transparent und erreichbar.

Der männliche Nachwuchsleistungssport im NBBV entwickelt sich, **gemeinsam mit den Vereinen**, mit einer klaren Perspektive und mit dem Ziel, junge Basketballerinnen bestmöglich zu begleiten und auf den nächsten Schritt vorzubereiten.

Dieses Konzeptpapier bildet die Grundlage dafür.



Teil 2 Übergangskonzept NBBV – Kader 2013m / 2014m

Offenes System | Stützpunktlogik | Rollen & Zuständigkeiten

---

1. Ausgangslage und Zielsetzung

Der NBBV verfolgt im Übergang von den Jahrgängen 2012m zu 2013m/2014 ein **nachhaltiges, entwicklungsorientiertes Fördermodell**. Ziel ist es, eine frühe Überbelastung durch zentralen Lehrgangsbetrieb zu vermeiden und gleichzeitig Talente systematisch zu identifizieren, zu vergleichen und langfristig zu entwickeln.

Für den Jahrgang **2012m** besteht ein abgeschlossener Plan bis **Oktober 2026 (Bundesjugendlager)**. Dieses Konzept beschreibt ausschließlich den **Übergang und Aufbau** für die Jahrgänge **2013m und 2014m**.

---

2. Grundprinzipien

- Offenes System: Nicht-Nominierung ist kein Ausschluss! Nachsichtungen und Quereinstieg sind jederzeit möglich.
- Entwicklung vor Selektion: Maßnahmen dienen der Förderung und Beobachtung, nicht der Ausgrenzung.
- Einheitliche Kriterien: Entscheidungen basieren auf Spielleistung, Entwicklungsperspektive und objektiven Rahmenbedingungen.
- Transparenz: Inhalte je Stufe sind klar benannt und öffentlich kommuniziert.

---

3. Struktur Jahrgang 2013m

3.1 Phase 1 – Dezentrale Förderung (Januar–Juli 2026)

- Kein NBBV-Lehrgangsbetrieb.
- Spieler trainieren ausschließlich an einem der derzeit **6 Stützpunkte (SPT)**.
- Gruppengröße je SPT: **12–16 Spieler**.
- Verantwortlich für Training, Entwicklung und Kommunikation: **SPT-Trainer**.

3.2 Nominierung für das SPT-Turnier (August 2026)

- Jede Region nominiert **12 Spieler** für ein Vergleichsturnier.
- Die SPT-Trainer nominieren die 12 Spieler, die am Vergleichsturnier teilnehmen, basierend auf Leistung, Taktik und Teambalance

Wichtig: Spieler, die nach dem Turnier nicht mehr am SPT teilnehmen, bleiben im **offenen System**, trainieren regelmäßig (Vereinssport) und können sich bei entsprechender Entwicklung jederzeit wieder empfehlen. Die Turnier-Nominierung dient der Beobachtung durch den Landestrainer, ist aber keine endgültige NBBV-Kaderentscheidung.

3.3 SPT-Turnier (August 2026)

- 6 Stützpunkte × 12 Spieler = 72 Spieler.
- Ziel: Vergleich unter Wettkampfbedingungen.
- Beobachtung durch den **Landestrainer**.

3.4 Auswahl NBBV-Kader 2013m

- Die **finale Auswahl (70+ → 25 Spieler)** trifft **ausschließlich der Landestrainer**.
- Grundlage:
    - Turnierbeobachtung
    - Vorberichte der SPT
    - Entwicklungs- und Leistungsperspektive

Der Landestrainer ist **allein entscheidungsbefugt**, Input der SPT dient der Information.

3.5 Zentrale Maßnahmen (September–Oktober 2026)

- **2 Trainingstage pro Monat**, samstags.
- Möglichst zentraler Ort (z. B. Bremen / Neustadt oder Hannover).
- Nur bei turnierfreien Wochenenden. (LLNO, LAT, usw.)

3.6 Ferienregelung (Ab Herbstferien 2026 → NBBV-Kader 2013m)

- **Wochenendlehrgang (WL)**
- Anschließend **Landesauswahlturnier**
- Ab Herbstferien 2026: Möglichkeit zur Nachnominierung aus dem offenen System.

---

4. Jahrgang 2014m – Regionale Förderung

- Start der Förderung idealerweise **ab Januar bis Oktober 2026**.
- Regionale Trainingsgruppen mit **15–18 Spielern**.
- Turnierstruktur:
  - 8 Regionen × 12 Spieler
  - Regionsturnier: **Ende Oktober / Anfang November 2026**
- Nach dem Turnier:
  - Verteilung der Spieler auf die **6 SPT**.
  - Ausnahme: Nach dem Turnier werden vorübergehend und ausschließlich für die **LLNO in Berlin** (Nikolaus-Turnier, jährlich 1. Samstag im Dezember; z. B. 05.12.2026) und **die LLNO in Niedersachsen/Hamburg** (jährlich 1. Samstag im Februar z.B. 06.02.2027 NIS für 2014m z.B. 05.02.2028 HH für 2015m) zwei Teams gebildet (**NBBV Rot** und **NBBV Weiß**) mit insgesamt **24 Spielern**. Nach der LLNO gilt wieder die reguläre Stützpunktstruktur und danach trainieren die Spieler wieder regulär an ihren Stützpunkten/RFT

---

5. Zuordnung Region → Stützpunkt (SPT)

- Wohnort als Ausgangspunkt. Zuordnung nach geringster Fahrzeit (Primär) bzw. Entfernung (Sekundär).
- Bei < 5 Minuten Differenz entscheidet die kürzere Strecke (km).
- Kapazitätsgrenzen: RFT 15–18, SPT 12–16. Bei Auslastung nächstgünstigen Standort wählen.
- Sonderfall getrennter Wohnort: Teilnahmeort maßgeblich; bei 50/50 beide Wohnorte prüfen und den geringeren Aufwand wählen.

---

6. Förderprozess & Sichtung (generisches Vorgehen ab 2026)

6.1 Ablauf in Kürze

RFT: Regionale Trainingsgruppen bilden und fördern; kontinuierliche Beobachtung.
SPT-Nominierung: Vergleichsturnier/Leistungsüberprüfung zur Sichtung für SPT.
SPT: Vertiefung technischer und taktischer Inhalte; erneute Vergleichsmomente.
NBBV-Landeskader: Auswahl durch Landestrainer basierend auf Wettkampf- und Entwicklungsbeobachtung

---

6.2 Sichtung - klar & verständlich

Jede Sichtung ist eine Momentaufnahme und berücksichtigt Leistungsstand, Haltung und Entwicklungsperspektive. Das System bleibt offen: Nachsichtungen, Empfehlungen und Quereinstiege sind jederzeit möglich, wenn das sportliche Niveau und die Entwicklung erkennbar sind.

7. Rollen & Zuständigkeiten (Übersicht)

SPT-Trainer/RFT-Trainer:

- Entwicklung
- Training
- Maßnahmen-Nominierung
- Feedback an Landestrainer
- Eigenständige Terminwahl
- Hallenanfragen
- Kommunikation mit Eltern
- Führung Teilnahmeliste (Anwesenheit)
- Trainingspläne bereitstellen
- Videoaufnahmen der Einheiten zugänglich machen (intern NBBV-SPT, NBBV-RFT und Landestrainer)

Landestrainer:

- Bereitstellung von Vorlage von Unterlagen für SPT- und RFT-Trainer.
- Besuche vor Ort
- Digitale Sichtung (Digitalisierung des SPT und RFT gemäß LSB-Richtlinien. siehe Strukturplan Leistungssport 5v5 Basketball 2025–2028 des NBBV sowie Leistungssportkonzept Niedersachsen 2030 des LSB Niedersachsen e.V.)
- Feedback & Kommunikation mit SPT- und RFT-Trainern.
- Endauswahl der NBBV-Kader
- Sportliche Gesamtverantwortung
- Nachnominierungen
- **Jährlicher zentraler Informationsabend** für Eltern und Familien der NBBV-Kader- sowie der STP- und RFT-Spieler.

NBBV:

- Struktur
- Rahmenbedingungen
- Qualitätssicherung

Teil 3 Sportliches: Sportliche Auswahlkriterien und NBBV-Säulen

Grundlage der Auswahl

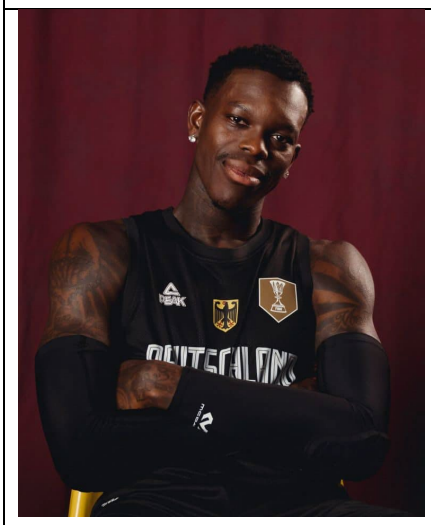
Jeder Athlet wird anhand einer Reihe von Faktoren bewertet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

1. Potenzial, erfolgreich auf nationaler und internationaler Ebene zu konkurrieren
2. Athletische Fähigkeiten (Geschwindigkeit, Größe, Spannweite, Athletik, schnelle Hände, Stärke)
3. Wunsch, ein nationaler und internationaler Spieler zu werden
4. Technische, taktische, physische und mentale Fähigkeiten (Säulen des Leistungssports)
5. Sozial kompatibel zu sein und ein Gefühl für Teamethik zu zeigen
6. Gezeigte Einstellung, ein außergewöhnlicher Basketballspieler zu werden
7. Empfänglichkeit für Coaching (Coachability)
8. Gezeigter Wunsch, nicht nur im Basketball, sondern auch im Bildungs-, Berufs- und Privatleben erfolgreich zu sein
9. Herausragender Wunsch und Engagement, hart daran zu arbeiten, mentale, physische und Basketballfähigkeiten zu verbessern
10. Fähigkeit, in 1-gegen-1-Situationen zu spielen und zu kreieren
11. Fähigkeit, in 1-gegen-1-Situationen zu verteidigen und einzudämmen
12. Fähigkeit, für sich selbst und für Teamkollegen auf dem Basketballfeld Situationen zu kreieren
13. Wettbewerbsfähigkeit
14. Basketball-Intelligenz (IQ)

Die 6 NBBV-Säulen

Um die Auswahl für Eltern und Spieler transparent zu machen, werden die Athleten anhand der **6 NBBV-Säulen** gefördert. Ziel ist, dass Spieler **zu Beginn mindestens in einer oder zwei Säulen Stärken zeigen**, mit der Perspektive, durch kontinuierliche Entwicklung weitere Säulen abzudecken oder sich in bestehenden zu verbessern.

Wettbewerbsfähigkeit



NBBV-Athleten sind unermüdlich sowohl in ihrer Entwicklung als auch im Streben nach Sieg. Sie repräsentieren das Programm und das Land und respektieren es, indem sie stets ihr Bestes geben und sich mit Integrität verhalten.

NBBV-Spieler sollen immer:

- Spielen mit vollem Einsatz
- Achtsam und mental widerstandsfähig sein
- Ein Trainingsumfeld schaffen, das Wettbewerbsfähigkeit entfacht
- Ultrawettbewerbsfähig gegeneinander und/oder gegen sich selbst sein
- Eine Mentalität schaffen unnachgiebigen und aufrechterhalten, nie besiegt zu werden.

Physische Kompetenz

Das moderne Spiel erfordert eine wünschenswerte körperliche Konstitution.

NBBV- Athleten müssen potenzielle anthropometrische Merkmale aufweisen, die mit dem internationalen Basketball übereinstimmen.

Sie müssen auch in der Lage sein, Bewegungsmuster mit hoher Kompetenz und unter Belastung auszuführen.

Dies ermöglicht es dem Einzelnen, sich effizient und effektiv zu bewegen, was den Athleten die körperliche Vorbereitung ermöglicht, die notwendig ist, um technische Fähigkeiten mit höchster Intensität und über die längste mögliche Dauer auszuführen.

Shooting Skill

NBBV-Athleten können sich selbst korrigieren und konsistent Game Shots treffen.

Sie streben immer nach 50/40/90. Um Spielgeschwindigkeitswürfe in Elite-Spielen zu machen, ist eine Liebe zur Shooting Skill erforderlich, kombiniert mit tausenden Wiederholungen.

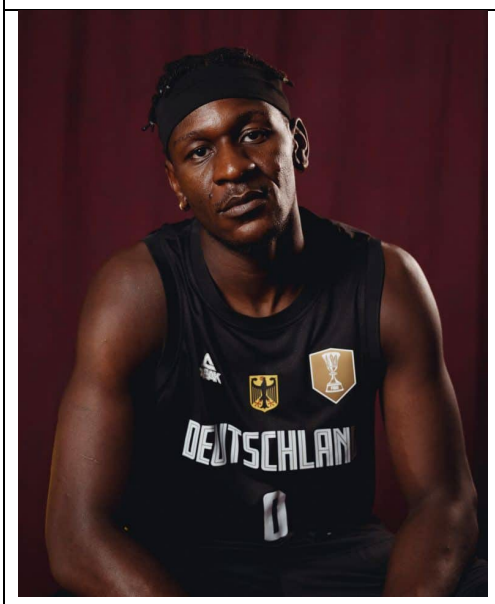
Die Unfähigkeit, den Ball zu werfen, macht es schwierig, auf der Weltbühne zu glänzen, und wir wollen Weltklasse-Basketballspieler hervorbringen. Elite-Schützen werden sich täglich einer Kombination aus Fußarbeit, Fokus und zielgerichtetem Follow Through widmen, um die Fähigkeit zu meistern, die den Unterschied für Spieler ausmacht.

1vs1 Offensive

NBBV-Athleten können Ballhandling, Ballsicherheit, Kreativität, Fußarbeit, Körperlichkeit, Geschwindigkeit und adaptive Pass- & Abschlussfähigkeiten kombinieren, um mit dem Ball in ihren Händen einen Vorteil zu schaffen, zu halten und auszunutzen.

NBBV-Athleten verstehen, dass das Spiel nicht immer nur um sie geht, aber sie sind in der Lage, Augen, Entscheidungen und Drehungen (Täuschungen) zu kombinieren, um sowohl für sich selbst als auch für einen Mitspieler einen Wurf zu kreieren, wenn der Moment es erfordert.

1vs1 Defensive



NBBV-Athleten sind engagiert darin, den Basketball zu verteidigen. Sie verstehen, dass das Closeout, der Druck mit der Hand und die Fußarbeit entscheidend sind, um den Ball vor sich zu halten. Sie wissen, wie man körperlich spielt, ohne zu foulen, und wie man den Gegner mit dem Körper eindämmt und herausfordert.

Darüber hinaus sind sie auch darauf bedacht, nicht gescreent zu werden. Sie geben nicht einfach nach und lassen sich screenen, noch stehen sie aufrecht und lassen den Ball gehen, wohin er will. Sie sind störende und proaktive Verteidiger.

Decision Making

NBBV-Athleten streben stets danach, weltklasse Entscheidungen zu treffen.

Offensiv scannen sie und verpflichten sich, durch schnelle „Ja/nein“Entscheidungen den bestmöglichen Wurf zufinden. Defensiv behalten sie den Überblick und kommunizieren

“Stop/Go“-Entscheidungen, die zu Ballverlusten und/ oder Würfen mit niedriger Erfolgsquote führen. Unsere Athleten verstehen, dass das kontinuierliche Scannen (Erkennen von Mustern, Raumwahrnehmung, Antizipieren und lesen vom Feld) vor, während und nach dem Spiel für die beste Entscheidung auf beiden Seiten des Spielfeldes.

Teil 4: Regionales Fördertraining: Die Basis der individuellen Entwicklung

Der Förderzeitraum

Das Regionale Fördertraining ist zeitlich begrenzt auf einen Zeitraum von 7 bis 10 Monaten. Trainiert wird an acht Standorten in Niedersachsen/Bremen in regelmäßigen Abständen unter Leitung qualifizierter NBBV-Trainer*innen.

Die Standorte sind:

- Braunschweig
- Bremen/Bremerhaven
- Göttingen
- Hannover
- Lüneburg
- Oldenburg
- Ostfriestland
- Osnabrück

Den Abschluss des Förderzeitraums bildet ein besonderes Highlight:
Ein zweitägiges Sichtungsturnier, bei dem alle acht Regionen gegeneinander antreten. Dieses Turnier ist nicht nur eine leistungsbezogene Standortbestimmung, sondern auch ein echtes Event für die Jungs, bei dem am Ende ca. 96 Spieler für das Stützpunkttraining gesichtet werden.

Ziel des Regionalen Fördertrainings

Ziel ist es, Spieler in ihrer technischen, koordinativen und mentalen Entwicklung so zu stärken, dass sie in der Lage sind, selbstbewusst, kreativ und mutig Basketball zu spielen, mit einem klaren Fokus auf Basics, aber mit Blick auf das Spiel von morgen.

Das Regionale Fördertraining ist somit mehr als nur eine Vorbereitung auf das „Sichtungsturnier“. Es ist der erste bewusste Schritt auf dem Weg in den leistungsorientierten Basketball kindgerecht, fördernd und voller Spielfreude.

Fokus: Bewegungsqualität & technische Parameter.
Schwerpunkte: Körperkontrolle & Balance, Rhythmuswechsel & Täuschungen, Fußarbeit, Ökonomie von Dribbling & Schritten.
Kontext: Ohne/mit Gegner, ohne komplexe Taktik; Ziel ist saubere, effiziente und anpassungsfähige Bewegungsausführung.

Germany Got Game Ideal Player Development LEVEL RFT

Original	Einführung	Festigung	Gefestigt & Erweitert
Ballhandling			
Catches and Juggles		✓	
Global Sports Games with Ball		✓	
Ball Handling Warm Ups		✓	
Dexterity		✓	
One Hand Pick Up after Dribbling	✓		
One Hand Pick Up before Catch	✓		
Dribbling			
Stationary Change of Direction		✓	
Stationary Change of Direction	✓		
Dynamic Change of Hands		✓	
Speed and Control		✓	
Height and Control		✓	
Change of Rhythm	✓		
Change of Rhythm	✓		
Forward/Backward	✓		
Forward/Backward	✓		
On Side Dribbling		✓	
In & Out		✓	
The Pocket		✓	
Cross Step (Attack)		✓	
Passen: Ballannahme und -abgabe			
2 Hands Catch		✓	
1 Hand Catch	✓		
Chest Pass		✓	
Chest Pass off Dribble		✓	
Bounce Pass		✓	
Bounce Pass off Dribble		✓	
One Hand Pass	✓		
One Hand Bounce Pass	✓		

Pocket Pass	✓		
Kick Out		✓	
Behind the Back Pass	✓		
Pass Fake		✓	
Bowling Pass			
Skip Pass	✓		
Lob Pass			
Baseball Pass	✓		
Bullet Pass	✓		
Werfen			
Proper Shooting Form		✓	
Proper Shooting Speed	✓		
Square Aim Pull Up		✓	
Follow Through	✓		
Catch and Shoot Warm Up		✓	
Jump Shot	✓		
Pull Up & Jumpstop Shot	✓		
1-2 Jumpstop Shot	✓		
3 Point Shooting	✓		
Mid Range Shooting	✓		
Shot Selection	✓		
Side Step	✓		
Step Back	✓		
Shot after Hoop	✓		
Shot after Turn around	✓		
Shot after Face up	✓		
Lay Ups		✓	
Free Throws		✓	
Bank Shots	✓		
Shooting Series			

Fußarbeit in Angriff			
Fußarbeit off the Catch / Attacking the Close Out			
Cross Step		✓	
Delayed Cross Steps	✓		
Direct/On Side Dribbling		✓	
Jab Step	✓		
Face Up Reverse Pivot	✓		
Turn Around / Spin	✓		
Whirpool Steps	✓		
Spanish Dribble Start	✓		
Attack and Go	✓		

Fußarbeit in Dribble (Sprinten, Change of D&S und Abstoppen)			
Stutter Steps		✓	
Hesitation / Hopsa		✓	
Scissor Step	✓		
Spin Move / Spin Move Baecks	✓		
Crossover Jab Step (Crossstep)	✓		
Hip Swivel	✓		
Snake Jail Dribble	✓		
Retreat/ Back up Dribble	✓		
Drag Dribble (Under Drag)	✓		
Snatch (Punch Drag)	✓		
Drag Dribble (Under Drag) Off Hand Slap	✓		
Snatch (Punch Drag) Off Hand Push	✓		
Walking/Sprinting Normal		✓	
Deer Hesitation	✓		
Combos	✓		
Fake Retreat Hip Swivel	✓		
Snatch / Stop Behind	✓		
Footwork Dissociation	✓		
Fußarbeit in Low Post			
Drop Step	✓		
Face Up Reverse Pivot	✓		
Cross Step (Attack)		✓	
Delayed Cross Steps	✓		
Spin Move Start	✓		
Spin Move Finish	✓		
Hook after Hoop/JumpStops	✓		
Up und under Hooks and Fakes	✓		
Up and under Whirpool			

Fußarbeit in Verteidigung				
Sprint Lunges	✓			
Back Up Lunges	✓			
Drop Turn	✓			
Slides		✓		
Zig Zag Footwork		✓		
Open Hips Emergency (Cross over) Step	✓			
Ladder Steps	✓			
Closeouts Stutter Steps		✓		

Abschlüsse				
Lay Ups		✓		
Reverse Lay Ups		✓		
Scoop Lay Ups (1-Step Layup)	✓			
Power Lay ups		✓		
Hook (Soft) Lay Ups	✓			
Hang Time /Jelly	✓			
Up & Unders	✓			
Spin Move Finish	✓			
Euro Step Finish	✓			
Rondo		✓		
Pump Fakes		✓		
Floaters	✓			
Pro Hoop (Legal Hoop Step)	✓			
Slow Step V-Lay up	✓			
Double Clutch Moves				
Athletik				
Overall Strength	✓			
Upper Body Strength	✓			
Brustpass mit Weitenmessung	✓			
Beisballpass mit Weitenmessung	✓			
Kräftigung m/eigenem KG	✓			

Freihanteltraining			
CMJ	✓		
Standweitsprung	✓		
Core Stability	✓		
Lower Body Strength	✓		
Speed 20m Sprint	✓		
Quickness	✓		
Lateral Slide	✓		
L-Sprint	✓		
Specific Endurance			
IFT 30-15			
Agility (Ladder)	✓		
Dehnen/Beweglichkeit	✓		

Teil 5: Stützpunkttraining – Die zweite Entwicklungsstufe

Nach dem Einstieg über das Regionale Fördertraining beginnt für ausgewählte Spieler im Folgejahr die nächste Förderstufe im NBBV-Konzept: das Stützpunkttraining.
An sechs regionalen Standorten, aktuell:

- Braunschweig
- Bremen/Bremerhaven
- Göttingen
- Hannover/Hildesheim
- Oldenburg
- Quakenbrück/Vechta

wird hier auf das bereits erlernte Fundament aufgebaut und die individuelle sowie taktische Entwicklung weiter vertieft.

Das Stützpunkttraining richtet sich an Spieler, die in ihrer Entwicklung bereits weiter fortgeschritten sind und in ihrer Spielreife, Spielwahrnehmung und körperlichen Präsenz gezielter gefördert werden können.

Es bleibt dabei stets ein Entwicklungsraum. Kein Ort der Selektion, sondern ein Ort des Fortschritts.

Kontinuität trifft Weiterentwicklung

Die Inhalte aus dem Regionalen Fördertraining (RFT) bleiben weiterhin zentraler Bestandteil. Technische Grundlagen, wie Passen & Fangen, Footwork, Abschlüsse und Entscheidungsverhalten, werden nicht als abgeschlossen betrachtet, sondern konsequent weiterentwickelt und unter erhöhtem Druck trainiert.

Dabei liegt der Fokus nun stärker auf der Anwendung dieser Techniken unter Spielbedingungen und in komplexeren Spielsituationen.

Thematische Schwerpunkte im Stützpunkttraining

Die folgenden Inhalte ergänzen das bisherige Repertoire und machen das Training auf dieser Stufe intensiver, anspruchsvoller und wettkampfnäher.

Zielsetzung

Ziel des Stützpunkttrainings ist es, Spieler auf die Anforderungen des NBBV-Landeskaders vorzubereiten, nicht nur durch Techniktraining, sondern vor allem durch **Spielverständnis, Handlungsschnelligkeit und Entscheidungsqualität**.

In kleinen Gruppen, mit intensiver Betreuung und gezieltem Coaching, wird ein Umfeld geschaffen, in dem Spieler **lernen dürfen, Fehler machen dürfen und vor allem wachsen dürfen.**

Die Stützpunkte sind damit das Bindeglied zwischen regionaler Sichtung und dem Landeskader vom NBBV. Es ist ein zentraler Baustein in der männlichen Talentförderung des NBBV.

Fokus: Anwendung unter Druck, gruppentaktische Prinzipien (Reads).
Schwerpunkte: Raum- und Tempolesen, Transition/Frühvorteile, fortlaufende Aktionen (Screens/ReScreens/DHO), Timing statt Auswendiglernen.
Ziel: Entscheidungs- und Handlungsschnelligkeit entwickeln, basierend auf stabiler Technik.

Germany Got Game Ideal Player Development LEVEL SPT

Ballhandling			
Original	Einführung	Festigung	Gefestigt & Erweitert
Catches and Juggles		✓	
Global Sports Games with Ball		✓	
Ball Handling Warm Ups		✓	
Dexterity		✓	
One Hand Pick Up after Dribbling	✓	✓	
One Hand Pick Up before Catch	✓	✓	
Dribbling			
Stationary Change of Direction		✓	
Stationary Change of Direction	✓		
Dynamic Change of Hands		✓	
Speed and Control		✓	
Height and Control		✓	
Change of Rhythm		✓	
Change of Rhythm		✓	
Forward/Backward		✓	
Forward/Backward		✓	
On Side Dribbling		✓	
In & Out		✓	
The Pocket		✓	
Cross Step (Attack)		✓	
Passen: Ballannahme und -abgabe			
2 Hands Catch		✓	
1 Hand Catch	✓		
Chest Pass		✓	
Chest Pass off Dribble		✓	
Bounce Pass		✓	
Bounce Pass off Dribble		✓	
One Hand Pass	✓		
One Hand Bounce Pass	✓		

Pocket Pass	✓		
Kick Out		✓	
Behind the Back Pass	✓		
Pass Fake		✓	
Bowling Pass	✓		
Skip Pass		✓	
Lob Pass	✓		
Baseball Pass		✓	
Bullet Pass	✓		
Werfen			
Proper Shooting Form		✓	
Proper Shooting Speed	✓		
Square Aim Pull Up		✓	
Follow Through		✓	
Catch and Shoot Warm Up		✓	
Jump Shot		✓	
Pull Up & Jumpstop Shot		✓	
1-2 Jumpstop Shot		✓	
3 Point Shooting	✓		
Mid Range Shooting		✓	
Shot Selection		✓	
Side Step	✓		
Step Back	✓		
Shot after Hoop	✓		
Shot after Turn around	✓		
Shot after Face up	✓		
Lay Ups		✓	
Free Throws		✓	
Bank Shots		✓	
Shooting Series	✓		

Fußarbeit in Angriff			
Fußarbeit off the Catch / Attacking the Close Out			
Cross Step		✓	
Delayed Cross Steps		✓	
Direct/On Side Dribbling		✓	
Jab Step		✓	
Face Up Reverse Pivot	✓		
Turn Around / Spin	✓		
Whirpool Steps	✓		
Spanish Dribble Start	✓		
Attack and Go	✓		

Fußarbeit in Dribble (Sprinten, Change of D&S und Abstoppen)			
Stutter Steps		✓	
Hesitation / Hopsa		✓	
Scissor Step	✓		
Spin Move / Spin Move Baecks		✓	
Crossover Jab Step (Crossstep)		✓	
Hip Swivel	✓		
Snake Jail Dribble	✓		
Retreat/ Back up Dribble		✓	
Drag Dribble (Under Drag)		✓	
Snatch (Punch Drag)		✓	
Drag Dribble (Under Drag) Off Hand Slap		✓	
Snatch (Punch Drag) Off Hand Push		✓	
Walking/Sprinting Normal		✓	
Deer Hesitation	✓		
Combos	✓		
Fake Retreat Hip Swivel	✓		
Snatch / Stop Behind	✓		
Footwork Dissociation	✓		

Fußarbeit in Low Post			
Drop Step	✓		
Face Up Reverse Pivot		✓	
Cross Step (Attack)		✓	
Delayed Cross Steps	✓		
Spin Move Start		✓	
Spin Move Finish		✓	
Hook after Hoop/JumpStops		✓	
Up und under Hooks and Fakes	✓		
Up and under Whirpool			
Fußarbeit in Verteidigung			
Sprint Lunges		✓	
Back Up Lunges		✓	
Drop Turn		✓	
Slides			✓
Zig Zag Footwork			✓
Open Hips Emergency (Cross over) Step		✓	
Ladder Steps		✓	
Closeouts Stutter Steps			✓

Abschlüsse			
Lay Ups			✓
Reverse Lay Ups		✓	
Scoop Lay Ups (1-Step Layup)	✓		
Power Lay ups		✓	
Hook (Soft) Lay Ups	✓		
Hang Time /Jelly	✓		
Up & Unders	✓		
Spin Move Finish		✓	
Euro Step Finish		✓	
Rondo		✓	
Pump Fakes			✓

Floaters	✓		
Pro Hoop (Legal Hoop Step)	✓		
Slow Step V-Lay up	✓		
Double Clutch Moves	✓		
Athletik			
Overall Strength		✓	
Upper Body Strength		✓	
Brustpass mit Weitenmessung		✓	
Beisballpass mit Weitenmessung		✓	
Kräftigung m/eigenem KG		✓	
Freihanteltraining	✓		
CMJ		✓	
Standweitsprung		✓	
Core Stability		✓	
Lower Body Strength		✓	
Speed 20m Sprint		✓	
Quickness		✓	
Lateral Slide		✓	
L-Sprint		✓	
Specific Endurance	✓		
IFT 30-15	✓		
Agility (Ladder)		✓	
Dehnen/Beweglichkeit		✓	

Teil 6: Der NBBV-Kader

Mit dem Eintritt in den NBBV-Landeskader erreichen Spieler die höchste Stufe der Nachwuchsförderung im Verband. Hier kommen die stärksten Talente eines Jahrgangs aus ganz Niedersachsen und Bremen zusammen, um sich gezielt auf überregionale Leistungsvergleiche und das Bundesjugendlager vorzubereiten.

Die Spieler haben sich durch Leistung, Haltung und Entwicklung für diesen Kader empfohlen. Nun gilt es, die nächsten Schritte zu gehen: Spielverständnis vertiefen, Verantwortung übernehmen und sich auf höchstem nationalem Niveau behaupten.

Taktische Vertiefung & Einführung der Spielidee

Im NBBV-Kader steht neben der individuellen Weiterentwicklung vor allem die kollektive Spielidee im Vordergrund. Spieler sollen nicht nur ihre Rolle verstehen, sondern auch lernen, wie sie innerhalb eines Systems intelligent agieren und Entscheidungen treffen.

Zu den zentralen Trainingsinhalten gehören:

- **Taktische Grundprinzipien** des NBBV-Spiels,
- **Einführung und Anwendung** verschiedener On-Ball- und Off-Ball-Screens.
- **Wechselwirkungen zwischen individueller Technik und mannschaftstaktischem Verhalten &**
- **Analyse & Reflexion durch Videoarbeit** (sowohl individuell als auch im Team)

Off-Court-Entwicklung: mehr als nur Basketball

Auf dem Weg zur Leistungssportlerin braucht es mehr als Talent und Technik. Deshalb gehören im NBBV-Kader auch wichtige Themen abseits des Spielfelds zum festen Bestandteil der Ausbildung:

- **Ernährung & Regeneration**: Wie bereite ich meinen Körper auf Leistung vor, und wie erhole ich mich sinnvoll?
- **Wachstums- und entwicklungsphasen-orientiertes Training:** Wie berücksichtigen wir körperliche Veränderungen (z. B. Wachstumsschübe) und nutzen die hormonelle Entwicklung im männlichen Bereich sinnvoll?
- **Anti-Doping & Wertevermittlung**: Was bedeutet saubere Leistung und Verantwortung im Sport?

Diese Inhalte werden praxisnah, altersgerecht und mit externem Experten vermittelt, mit dem Ziel, Spieler nicht nur athletisch, sondern auch menschlich und verantwortungsvoll zu begleiten.

Wettkampf auf höchstem Niveau

Ab dieser Phase rückt der **Wettkampf stärker in den Mittelpunkt**: Der NBBV-Kader tritt regelmäßig in **Vergleichsturnieren mit anderen Landesverbänden** an. Dabei geht es nicht nur um Ergebnisse, sondern um die Erfahrung, sich in intensiven Spielsituationen zu behaupten, Verantwortung zu übernehmen, im Team zu wachsen und individuell auf höchstes Niveau die beste Version von sich selbst zu werden.

Höhepunkt ist das Bundesjugendlager (BJL). Das wichtigste Nachwuchsturnier auf nationaler Ebene. Hier präsentieren sich die Spieler vor den Augen der DBB-Verantwortlichen, messen sich mit den besten Athletinnen Deutschlands, und haben die Chance, in die Jugendnationalmannschaft des DBB aufgenommen zu werden.

Zielsetzung

Das zentrale Ziel unserer Kaderarbeit im NBBV ist es, jeder Spieler die Möglichkeit zu geben, die beste Version ihrer selbst zu werden: als Basketballer und als Mensch.

Wir schaffen dafür ein leistungsförderndes, wertschätzendes Umfeld, in dem individuelle Stärken gefördert, Schwächen bearbeitet und Entwicklung auf allen Ebenen begleitet wird. Dabei ist es uns wichtig, dass nicht nur das Ergebnis zählt, sondern auch der Weg dorthin: mit Haltung, Teamgeist, Lernbereitschaft und Verantwortungsgefühl.

Unsere Förderstruktur richtet sich bewusst an alle nominierten Spieler, unabhängig davon, wie weit sie aktuell in ihrer Entwicklung sind. Wir glauben daran, dass Potenzial nicht nur im Talent, sondern auch in der Bereitschaft zur Arbeit, im Mut zum Fehler und im gemeinsamen Wachstum liegt.

Gleichzeitig nehmen wir als Landesverband auch unsere Verantwortung im Leistungssport ernst:
Wir wollen nicht nur fördern, sondern auch vorbereiten, um auf dem höchsten nationalen Niveau spielen zu können.
Ein wichtiger Maßstab dafür ist das Bundesjugendlager, bei dem wir uns das Ziel setzen, regelmäßig 5–6 Spieler für Maßnahmen des Deutschen Basketball Bundes zu empfehlen, sei es für das U15-Programm oder die U16-Nominierungen.

Diese Doppelstrategie aus Breite und Spitze ist die Grundlage unserer Förderphilosophie:
Wir begleiten Spieler auf ihrem Weg und geben ihnen alles mit, um in ihrem Tempo, auf ihrem Weg und mit ihrer Persönlichkeit über sich hinauszuwachsen.

Fokus: Vorteil schaffen, halten und weitergeben; kollektive Spielidee.
Schwerpunkte: On-/Off-Ball-Screens, Verbindung individueller Entscheidungen mit Teamaktionen, Videoanalyse.
Wettkampf: Nationale Vergleiche und Vorbereitung auf das Bundesjugendlager – Ergebnisse zweitrangig, Erfahrung und Entwicklung vorrangig.

Germany Got Game Ideal Player Development LEVEL KADER

Ballhandling			
Original	Einführung	Festigung	Gefestigt & Erweitert
Catches and Juggles			✓
Global Sports Games with Ball			✓
Ball Handling Warm Ups			✓
Dexterity			✓
One Hand Pick Up after Dribbling		✓	
One Hand Pick Up before Catch		✓	
Dribbling			
Stationary Change of Direction			✓
Stationary Change of Direction		✓	
Dynamic Change of Hands			✓
Speed and Control			✓
Height and Control			✓
Change of Rhythm			✓
Change of Rhythm			✓
Forward/Backward			✓
Forward/Backward			✓
On Side Dribbling			✓
In & Out			✓
The Pocket			✓
Cross Step (Attack)			✓
Passen: Ballannahme und -abgabe			
2 Hands Catch			✓
1 Hand Catch	✓	✓	
Chest Pass			✓
Chest Pass off Dribble			✓
Bounce Pass			✓
Bounce Pass off Dribble			✓
One Hand Pass	✓	✓	
One Hand Bounce Pass	✓	✓	

Pocket Pass	✓	✓			
Kick Out			✓		
Behind the Back Pass	✓	✓			
Pass Fake			✓		
Bowling Pass	✓	✓			
Skip Pass			✓		
Lob Pass	✓	✓			
Baseball Pass			✓		
Bullet Pass	✓	✓			
Werfen					
Proper Shooting Form					✓
Proper Shooting Speed				✓	✓
Square Aim Pull Up					✓
Follow Through					✓
Catch and Shoot Warm Up					✓
Jump Shot					✓
Pull Up & Jumpstop Shot					✓
1-2 Jumpstop Shot					✓
3 Point Shooting				✓	✓
Mid Range Shooting					✓
Shot Selection					✓
Side Step				✓	✓
Step Back				✓	✓
Shot after Hoop				✓	✓
Shot after Turn around				✓	✓
Shot after Face up				✓	✓
Lay Ups					✓
Free Throws					✓
Bank Shots					✓
Shooting Series				✓	✓

Fußarbeit in Angriff			
Fußarbeit off the Catch / Attacking the Close Out			
Cross Step			✓
Delayed Cross Steps			✓
Direct/On Side Dribbling			✓
Jab Step			✓
Face Up Reverse Pivot	✓	✓	
Turn Around / Spin	✓	✓	
Whirpool Steps	✓	✓	
Spanish Dribble Start	✓	✓	
Attack and Go	✓	✓	

Fußarbeit in Dribble (Sprinten, Change of D&S und Abstoppen)			
Stutter Steps			✓
Hesitation / Hopsa			✓
Scissor Step	✓	✓	
Spin Move / Spin Move Baecks			✓
Crossover Jab Step (Crossstep)			✓
Hip Swivel	✓	✓	
Snake Jail Dribble	✓	✓	
Retreat/ Back up Dribble			✓
Drag Dribble (Under Drag)			✓
Snatch (Punch Drag)			✓
Drag Dribble (Under Drag) Off Hand Slap			✓
Snatch (Punch Drag) Off Hand Push			✓
Walking/Sprinting Normal			✓
Deer Hesitation	✓	✓	
Combos	✓	✓	
Fake Retreat Hip Swivel	✓	✓	
Snatch / Stop Behind	✓	✓	
Footwork Dissociation	✓	✓	

Fußarbeit in Low Post			
Drop Step	✓	✓	
Face Up Reverse Pivot			✓
Cross Step (Attack)			✓
Delayed Cross Steps	✓	✓	
Spin Move Start			✓
Spin Move Finish			✓
Hook after Hoop/JumpStops			✓
Up und under Hooks and Fakes	✓	✓	
Up and under Whirpool	✓		
Fußarbeit in Verteidigung			
Sprint Lunges		✓	✓
Back Up Lunges		✓	✓
Drop Turn		✓	✓
Slides			✓
Zig Zag Footwork			✓
Open Hips Emergency (Cross over) Step		✓	✓
Ladder Steps		✓	✓
Closeouts Stutter Steps			✓

Abschlüsse			
Lay Ups			✓
Reverse Lay Ups		✓	✓
Scoop Lay Ups (1-Step Layup)	✓	✓	
Power Lay ups		✓	✓
Hook (Soft) Lay Ups	✓	✓	
Hang Time /Jelly	✓	✓	
Up & Unders	✓	✓	
Spin Move Finish		✓	✓
Euro Step Finish		✓	✓
Rondo		✓	✓
Pump Fakes			✓

Floaters	✓	✓	
Pro Hoop (Legal Hoop Step)	✓	✓	
Slow Step V-Lay up	✓	✓	
Double Clutch Moves	✓	✓	
Athletik			
Overall Strength		✓	✓
Upper Body Strength		✓	✓
Brustpass mit Weitenmessung		✓	✓
Beisballpass mit Weitenmessung		✓	✓
Kräftigung m/eigenem KG		✓	✓
Freihanteltraining	✓	✓	
CMJ		✓	✓
Standweitsprung		✓	✓
Core Stability		✓	✓
Lower Body Strength		✓	✓
Speed 20m Sprint		✓	✓
Quickness		✓	✓
Lateral Slide		✓	✓
L-Sprint		✓	✓
Specific Endurance	✓	✓	
IFT 30-15	✓	✓	
Agility (Ladder)		✓	✓
Dehnen/Beweglichkeit		✓	✓

Anhang A: **Germany Got Game: Ideal Player Development Programm**

Auflistung der 8 Entwicklungssäulen

---

1 **Ballhandling**

Kontrolle – Sicherheit – Variabilität

- Beidseitige Ballkontrolle unter Kontrolle und Tempo
- Enge Ballführung in unterschiedlichen Höhen
- Schutz des Balles unter Gegner- und Kontaktdruck
- Übergänge zwischen Dribbling, Pass und Abschluss
- Ballhandling als Vorbereitung der nächsten Aktion

---

2 **Dribbling**

Fortbewegung – Timing – Vorteil

- Tempowechsel und Rhythmusveränderungen
- Richtungswechsel aus verschiedenen Winkeln
- Dribbling zur Raumgewinnung und Verbesserung von Passwinkel, nicht zur Selbstbeschäftigung
- Reduzierte Dribblinganzahl bei maximaler Wirkung
- Dribbling als Auslöser für Entscheidungen der Defense

---

3 **Passing**

Timing – Präzision – Entscheidungsqualität

- Passqualität unter Zeit-, Raum- und Gegnerdruck
- Unterschiedliche Passarten aus Bewegung heraus
- Lesen von Passfenstern und Antizipation von Rotationen
- Spielen von Vorteilssituationen (Kick-Out, Pocket Pass, Swing)
- Pass als Mittel zur Beschleunigung des Spiels
- Konzept „der Ball hat Augen“ gegen Defense

---

4 **Shooting**

Wurfvorbereitung – Stabilität – Spieltauglichkeit

- Saubere Fuß- und Körperausrichtung vor dem Wurf
- Konstante Wurfmechanik bei steigender Belastung
- Würfe aus unterschiedlichen Spielsituationen
- Shot-Preparation nach Dribbling, Pass oder Closeout
- Wurfentscheidung in Abhängigkeit von Zeit, Raum und Vorteil

---

5 **Offensive Footwork**

Balance – Separation – Effizienz

- Start-, Stopp- und Pivotbewegungen unter Kontrolle
- Richtungswechsel mit optimaler Gewichtsverlagerung
- Täuschungen mit Körper, Füßen und Blick
- Fußarbeit zur Trennung vom Verteidiger
- Vorbereitung von Drive, Pass oder Wurf

---

6 **Defensive Footwork**

Stabilität – Reaktion – Anpassung

- Grundstellung und seitliche Verschiebebewegungen
- Closeouts mit Körper- und Raumkontrolle
- Richtungsanpassung an Offensivbewegungen
- Rückwärts- und seitliche Laufbewegungen
- Fußarbeit als Basis für stabile 1-gegen-1-Defense und Presse

---

7 **Finishing**

Kontakt – Kontrolle – Variabilität

- Abschlüsse beidseitig und aus unterschiedlichen Winkeln
- Finishing unter Körperkontakt
- Nutzung von Fußarbeit zur Abschlussvorbereitung
- Anpassung an Help-Defense und Shot-Blocker
- Entscheidung zwischen Abschluss und Pass in der Zone

---

8 **Athletics**

Belastbarkeit – Bewegungsqualität – Verfügbarkeit

- Koordination und Körperkontrolle
- Schnelligkeit und Reaktivität
- Kraftübertragung in basketballspezifischen Bewegungen
- Stabilität zur Verletzungsprävention
- Athletik als Grundlage für technische Umsetzung

Anhang B: **Beispielhafter Ablauf für die Jahrgänge 2013/2014**

Dieser Abschnitt zeigt exemplarisch, wie der Übergang für die Jahrgänge 2013/2014 organisiert werden kann (Turnierformate, Zeitfenster, Ferienregelungen). Die konkrete Terminierung wird jährlich angepasst und separat kommuniziert.

Hinweis

Interne Kader-Status/Subkategorien (z. B. AK/EK/PK) sind in dieser öffentlichen Version bewusst nicht ausgewiesen, um Verwirrung zu vermeiden. Für die interne Arbeitsversion empfiehlt sich ein separates Dokument mit Definitionen und Prozessen.